



Projektsteckbrief

Stand April 2016

Pilotprojekt

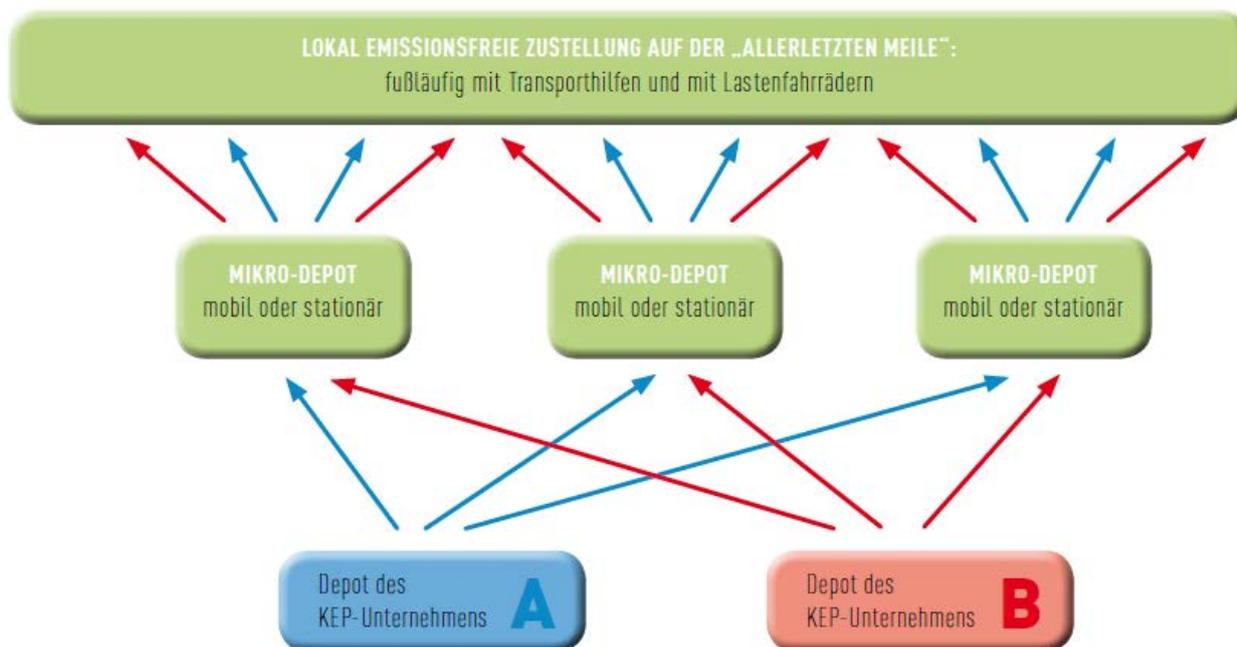
zur Nachhaltigen Stadtlogistik durch KEP-Dienste mit dem
Mikro-Depot-Konzept auf dem Gebiet der Stadt Nürnberg

Pilotprojekt zur Nachhaltigen Stadtlogistik durch KEP-Dienste mit dem Mikro-Depot-Konzept auf dem Gebiet der Stadt Nürnberg

Kurzbeschreibung und Zielsetzung

Die Kurier-, Express- und Paket-Branche (KEP) wächst in Deutschland 1,4-mal schneller als der Logistikmarkt insgesamt. Circa 74 Prozent der deutschen Bevölkerung leben aktuell in Städten mit steigender Tendenz, sodass der größte Teil der Abholung und Zustellung auf der sog. „Letzten Meile“ in städtischen Ballungsräumen stattfindet. Die dadurch entstehenden Lieferverkehre konkurrieren mit dem ebenfalls stark zunehmenden motorisierten Individualverkehr sowie dem Öffentlichen Personennahverkehr um die Flächen des Öffentlichen Raumes und belasten die Umwelt. Zudem ist der Kostenanteil der sog. „Letzten Meile“ an den Gesamtkosten der Paketdienstleistung für die KEP-Unternehmen sehr hoch. Innovative Mikro-Depot-Konzepte können einen Beitrag zu den ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen von KEP-Unternehmen und Kommunen leisten.

Mikro-Depots sind in den Zustellbezirken von KEP-Diensten abgestellte Anhänger, Container oder geeignete Immobilien, in denen Pakete zwischengelagert werden können. Die Abholung und Zustellung auf einer „Allerletzten Meile“ erfolgt fußläufig mit Transporthilfen oder mit Lastenfahrrädern, effizient und emissionsfrei. In Nürnberg werden zwei Teilprojekte durchgeführt, die die logistischen und kommunalen Rahmenbedingungen des Mikro-Depot-Konzeptes untersuchen.



Das Teilprojekt „Innenstadt“ ist in der Altstadt, insbesondere innerhalb der Fußgängerzone zu verorten. Dabei ist die nachhaltige Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des nicht filialisierten Einzelhandels im Fokus. Ziel ist es, neben der Emissionsreduzierung der Luftschadstoffe auch die Sicherheit der Fußgänger bei den neuen logistischen Prozessen zu gewährleisten.

Für das Teilprojekt „Wohngebiet“ sollen diese Untersuchungen in einem noch zu identifizierenden flächigen Stadtgebiet durchgeführt werden. Dazu werden sowohl stadtgeographische als auch logistische Datenanalysen hinsichtlich geeigneter Wohngebiete durchgeführt. Der Nutzen des Mikro-Depot-Konzeptes



soll unter Prüfung und Simulation von nachhaltigen Zustellalternativen, wie z.B. zentrale Standorte für Paketboxen zur Selbstabholung durch die Empfänger oder durch den Einsatz von vollelektrischen Zustellfahrzeugen erforscht werden. Hier sind insbesondere eine Emissionsreduzierung der Luftschadstoffe und eine Reduzierung der verkehrlichen Belastung im Fokus. In beiden Teilprojekten soll auch der ökonomische Nutzen des Mikro-Depot-Konzepts erforscht werden.

Das Pilotprojekt basiert auf der konzeptionellen Vorarbeit der Studie „Nachhaltige Stadtlogistik durch KEP-Dienste: Möglichkeiten und notwendige Rahmenbedingungen am Beispiel der Städte Nürnberg und Frankfurt am Main“ von Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski im Auftrag des BIEK e.V., veröffentlicht am 27.02.2015.

Finanzierung der wissenschaftlichen Begleitung des Pilotprojektes

Der Projektetat wird von der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sowie von der IHK Nürnberg für Mittelfranken und der Stadt Nürnberg finanziert.

Versuchsaufbau und Partner

In der Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit der Stadt Nürnberg am 03.02.2016 wurde das Pilotprojekt vorgestellt und ein LOI von der Stadt Nürnberg gezeichnet.

Eine Projektbeteiligung ist seitens der KEP-Branche per LOI mit den Firmen DPD GeoPost (Deutschland) GmbH und General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG vereinbart worden.

Der Bundesverband Paket & Expresslogistik e. V. (BIEK), der CNA Neuer Adler e.V. und der Verkehrsausschuss der IHK Nürnberg für Mittelfranken unterstützen das Pilotprojekt.

Projektleitung und Laufzeit

Projektleiter ist Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski vom Kompetenzzentrum Logistik der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm; die Laufzeit des Projektes ist von Februar 2016 bis Juli 2017.

Ausblick

Bei positivem Verlauf der Umsetzungsphase wird eine Weiterführung der Sollkonzepte und Ausweitung der Zustellgebiete durch die beteiligten Praxispartner über das Projektende hinaus erwartet.

Die zu erwartenden konkreten Ergebnisse der beiden Pilotprojekte hinsichtlich Aufbau- und Ablauforganisation sowie der eingesetzten Logistiktechnologien sind auf eine Vielzahl von Kommunen in Bayern und in Deutschland übertragbar, wie auch die Treiber und Ziele der Stakeholder einer Nachhaltigen Stadtlogistik übertragbar sind.

Die Ergebnisse aus Nürnberg können eine Ausweitung der Nachhaltigen Stadtlogistik durch KEP-Dienste in anderen Kommunen unterstützen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Pilotprojekte sollen ab 2017 in Zusammenarbeit mit Fraunhofer SCS bei einem geplanten Forschungsprojekt zum City-Management Mehrwertlogistik-Dienste der beteiligten KEP-Unternehmen entwickelt werden, welche unter Nutzung der Mikrodepots eine nachhaltige Same-Day-Delivery im Stadtgebiet ermöglichen.



Projekttablauf

Arbeitspaket 1 Februar 2016 – April 2016	Arbeitspaket 1 Februar 2016 – April 2016
<ul style="list-style-type: none"> Analyse des Pilotgebietes „Innenstadt“ Ermittlung von Sendungsstrukturen sowie der Volumina für die Innenstadt Analyse der Umweltwirkungen der konventionellen Zustell Touren Identifizierung und Geocodierung des Sendungsaufkommens 	<ul style="list-style-type: none"> Identifikation des Pilotgebietes „Wohngebiet“ Ermittlung von Sendungsstrukturen sowie der Volumina im gesamten Stadtgebiet zur Festlegung des Wohngebietes Analyse der Umweltwirkungen der konventionellen Zustell Touren Identifizierung und Geocodierung des Sendungsaufkommens
Arbeitspaket 2 März 2016 –Juli 2016	
<ul style="list-style-type: none"> Evaluation geeigneter logistischer Konzepte für die Ver- und Entsorgung der Mikrodepots Evaluation geeigneter Flächen oder Immobilien in den beiden Pilotgebieten für die Mikrodepots Evaluation geeigneter Lastenfahrräder und Transporthilfen Simulation der neuen logistischen Prozesse anhand der erhobenen Daten, Ökobilanzierung der Sollkonzepte Ökonomische Bewertung der Sollkonzepte Prüfung und Bewertung von Zustellalternativen wie z.B. vollelektrische Zustellfahrzeuge und Paketboxen im Wohngebiet Prüfung und Bewertung der Zielerreichung sozialer Nachhaltigkeitsziele der Stadt Nürnberg Commitment der Stadt Nürnberg und der KEP-Unternehmen zur Umsetzung der Sollkonzepte 	
Arbeitspaket 3 August 2016 – Juli 2017	
<ul style="list-style-type: none"> Einholung erforderlicher Genehmigungen und ggf. Abschluss von Verträgen für die Mikrodepots Bereitstellung erforderlicher Hardware Schulung des Personals Test und Inbetriebnahme der Mikrodepots bzw. Zustellalternativen Implementierung der neuen Geschäftsprozesse in den Unternehmen Erhebung von Ist-Daten in den beiden Pilotgebieten Nachweisführung der Ökoeffizienz und der ökologischen Nachhaltigkeitswirkungen (Ökobilanzierung) Nachweisführung der logistischen und ökonomischen Effizienz in den beiden Pilotgebieten, insbesondere für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Einzelhandels Nachweis der Einhaltung sozialer Nachhaltigkeitsziele 	



Projektorganisation

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski
TH Nürnberg Georg Simon Ohm

Öffentlichkeitsarbeit

Hr. Philipp Fischer
CNA e.V.

KEP-Unternehmen

Hr. Torsten Mendel (DPD)
Hr. Sebastian Schug (DPD)
Hr. Guido Hahn (GLS)
Hr. Klaus Huber (GLS)

TH Nürnberg

Kompetenzzentrum Logistik

Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski
Hr. Marius Bayer
Hr. Markus Seidenkranz
Studierende (Abschlussarbeit)

Projektleitungskreis

Fr. Dr. Karin Jäntsch-Haucke, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Hr. Harry Seybert, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Hr. Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski, Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm
Hr. Marius Bayer, Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm
Hr. Markus Seidenkranz, Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm
Hr. Ulrich Schaller, Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Hr. Guido Hahn, GLS, Nürnberg
Hr. Klaus Huber, GLS, Nürnberg
Hr. Torsten Mendel, DPD, Nürnberg
Hr. Dr. Enser, CNA, Nürnberg
Hr. Philipp Fischer, CNA, Nürnberg
Thematisch relevante Vertreter der Stadt Nürnberg

Ansprechpartner

Projektarbeit

TH Nürnberg Georg-Simon-Ohm

Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski

Telefon: +499171/8842791

E-Mail: ralf.bogdanski@th-nuernberg.de

Marius Bayer

Telefon: +49911/5880-2716

E-Mail: marius.bayer@th-nuernberg.de

Markus Seidenkranz

Telefon: +49911/5880-2715

E-Mail: markus.seidenkranz@th-nuernberg.de

Kompetenzzentrum Logistik

Fakultät Betriebswirtschaft

Bahnhofstraße 87

90402 Nürnberg

Öffentlichkeitsarbeit

CNA e.V. und IHK Nürnberg für Mittelfranken

Philipp Fischer

Telefon: +49911/48094814

E-Mail: philipp.fischer@c-na.de

Center for Transportation & Logistics Neuer Adler

Koordinationsstelle Logistik Initiative Bayern

Theresienstraße 9

90403 Nürnberg

Ulrich Schaller

Telefon: +49911/1335-415

E-Mail: ulrich.schaller@nuernberg.ihk.de

IHK Nürnberg für Mittelfranken

Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsplanung

Ulmenstraße 52

90443 Nürnberg